

Aus dem Inhalt

„Gemeinsame Zukunft“ (Seite 2)
ICE-Präsident Umberto Vattani im Gespräch
über das Italienbild der Industrie

Globale Märkte im Visier (Seite 3)
Italiens Aussteller versprechen sich von
der HANNOVER MESSE wichtige Impulse
für neues Wachstum

Matchmaking (Seite 4)
Die b2fair Kooperationsbörse bringt Sie
ins Gespräch mit Italiens Unternehmen

Gemeinsame Projekte

Für das Partnerland Italien stehen
in Hannover grenzüberschreitende
europäische Energie-Projekte sowie
Lösungen für die zukünftige Mobilität
im Vordergrund.

2010 wird

den Beitrag Italiens
zur europäischen
Industrie- und Energie-
politik sehr deutlich
machen.



Botschafter **Umberto Vattani**
Präsident des Italienischen Instituts für Außenhandel

Impulse für neues Wachstum

Italiens Ministerpräsident Silvio Berlusconi und Bundeskanzlerin
Angela Merkel werden die HANNOVER MESSE 2010 eröffnen.



Die Regierungen beider Länder wollen die Partnerland-Rolle Italiens auf der diesjährigen HANNOVER MESSE nutzen, um den Technologie- und Industriekooperationen beider Länder neue Impulse zu geben. Die Teilnahme der Regierungschefs bei der Eröffnung der Messe wurde bei der Auftaktveranstaltung zur Partnerland-Präsentation Mitte Januar in der italienischen Botschaft in Berlin bekannt gegeben. Das Treffen von Repräsentanten aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft beider Länder ebenso wie die folgende große Wirtschaftspressekonzferenz in Mailand machten bereits jetzt das große Interesse am diesjährigen Partnerland der HANNOVER MESSE deutlich.

Organisiert wird die Partnerland-Beteiligung vom Italienischen Institut für Außenhandel, ICE. Dessen Präsident Umberto Vattani, der Deutschland von seiner Zeit als Botschafter des Landes in Berlin genau kennt, formulierte die Zielsetzung Italiens für den Auftritt auf der globalen Plattform der HANNOVER MESSE: „Wir werden den Beitrag Italiens zu einer europäisch dimensionierten Industrie- und Energiepolitik sehr deutlich machen.“

Neben bilateralen Regierungskonsultationen, die in Hannover stattfinden werden, sollen hochrangig besetzte Industrieforen zeigen, dass sich aus den gemeinsamen ökonomischen und ökologischen Aufgaben in Europa neue Ansätze für die Zusammenarbeit mit Unternehmen aus Italien ergeben.

Der Zentralstand, den das Partnerland in der Halle 6 organisiert, präsentiert auf ca. 2000 Quadratmetern Initiativen und Projekte, mit denen Italien auf die großen Herausforderungen der Zeit reagiert.

Zentraler italienischer Pavillon

Im italienischen Pavillon in Halle 6 können die Besucher Innovationen entdecken: in der Verkehrstechnik, vom Flugzeug bis zum Zug, vom Schiff bis zum Fahrzeug – alles unter dem Aspekt der Energieeffizienz, der Senkung der Lärmbelastung und der Verwendung nachhaltiger Treibstoffe. Vom ICE organisierte Gemeinschaftsstände untermauern das italienische Technologiepotenzial auch in Bereichen wie der Automatisierung industrieller Prozesse und der Antriebs- und Elektrotechnik. Italien nimmt dort eine internationale Spitzenposition ein.

Die wirtschaftliche Bedeutung der Partnerland-Rolle unterstreicht auch der Vorstandsvorsitzende der Deutschen Messe, Dr. Wolfram von Fritsch. „Beispielgebend hierfür ist Korea als Partnerland der HANNOVER MESSE 2009: Korea erzielte ein Auftragsvolumen von rund 1,7 Milliarden US-Dollar.“



Weitere Informationen zum
Partnerland Italien:

hannovermesse.de/italien

Impulsgeber Italien

Italien ist ein Impulsgeber der internationalen Industrie: insbesondere in den Bereichen, die auch im Zentrum der HANNOVER MESSE stehen. So nehmen italienische Firmen vor allem in der industriellen Zulieferung, im Energiebereich, im Maschinenbau und der Elektrotechnik sowie in der Forschung und Entwicklung Spitzenpositionen im internationalen Wettbewerb ein. Italien gehörte in den vergangenen Jahren immer zu den am stärksten in Hannover vertretenen Ausstellernationen. Erwartet werden zur HANNOVER MESSE 2010 mehrere hundert italienische Unternehmen aus allen Branchen.

PARTNER COUNTRY 2010

ITALIA
sustainable mobility

→ Weitere Informationen unter:
hannovermesse.de/italien

„Gemeinsame Zukunft“

Für Umberto Vattani könnten Italien und Deutschland zusammen zu Schrittmachern einer europäischen Energiepolitik werden.



Herr Botschafter, was bedeutet für Sie persönlich die HANNOVER MESSE?

Umberto Vattani: Nach den wirklich aufregenden Jahren der Wiedervereinigung freue ich mich persönlich sehr auf eine so bedeutende Mission der italienischen Wirtschaft in Deutschland. Die HANNOVER MESSE ist eine außerordentliche Gelegenheit, das Bild zu korrigieren, das man sich in Deutschland von der italienischen Wirtschaft macht.

Hat man hier denn ein falsches Bild?

Man erkennt unsere industrielle Passion für Design, Stil, Lebensqualität an. In Hannover werden wir aber zeigen, dass die Spitzenprodukte „Made in Italy“ auf einer hohen Ingenieurskunst im Land und auf einer klassischen und aktuellen Idee von Ökonomie bei der produktiven Realisierung basieren, und natürlich haben wir eine dynamische Schicht von kreativen Unternehmer-Ingenieuren, die für ihre Kunden stetig nach Optimierung streben.

Welche Akzente wird das Partnerland setzen?

Wir werden im italienischen Pavillon zeigen, dass Italien definitiv Teil der großen europäischen Initiativen in der Industrie- und Energiepolitik ist. Wir arbeiten an der großen Aufgabe einer nachhaltigen Mobilitätskonzeption für unsere Städte, wir mobilisieren Forschung und Hochtechnologie für die Erzeugung von erneuerbaren Energien, und wir befassen uns mit dem ökonomischen Energietransport. Das alles sind Felder, in denen Italiens Forscher und Unternehmer ihr Talent in den globalen ökologischen Kontext einbringen. In der Elektro- und Antriebstechnik und der Zulieferindustrie werden Italiens Spitzenunternehmen – wie schon in den Vorjahren in Hannover – ihre hohe Innovationskraft beweisen und Energieeffizienz zum Thema machen.

Sehen Sie im Energiebereich Chancen für neue Unternehmenskooperationen, die über rein politische Absichtserklärungen hinausgehen?

Ich persönlich bin sehr sicher: Hannover wird echte Impulse für die deutsch-italienische, ja für die europäische Kooperation bedeuten.

Sehen Sie, in der Erzeugung und Verteilung von erneuerbaren Energien, in der Forschung, bei der technischen Realisierung und den Investitionen sind die Aufgaben doch so groß, dass sie unbedingt eine europäische Bündelung der Ressourcen verlangen. Italien und Deutschland können gerade im Mittelmeerraum intensiv zusammenarbeiten und zu Schrittmachern einer europäischen Energiepolitik werden. Die ersten Vereinbarungen sind ja da, wir werden sie in Hannover präsentieren. Gemeinsam können wir viel schneller ein Fenster in die Zukunft aufstoßen.

Italienische Unternehmen gelten immer schon als harte Konkurrenz für deutsche Firmen – auch auf den neuen Wachstumsmärkten?

Hannover ist in der Tat eine globale Bühne. Gerade die mittleren und kleinen Unternehmen haben Italien schon lange zur größten ausländischen Ausstellernation auf der weltgrößten Technologiemesse gemacht. Durch die Kontraktion des europäischen Exports in der Krise sind auch die italienischen Maschinenbauer, Elektrounternehmen und die vielen Zulieferfirmen gezwungen, neue internationale Märkte zu erschließen. ICE, das Italienische Institut für Außenhandel, und der Unternehmerverband Confindustria unterstützen energisch diesen Weg der Unternehmer vor allem in die Emerging Markets.

Gibt es dort Chancen für neue Kooperationen?

Ja, nehmen Sie doch das Beispiel Nordafrika: Die intensiven Wirtschaftsbeziehungen, die italienische Unternehmer über viele Jahre nach Nordafrika aufgebaut haben, sind ein wichtiges Element für die Entwicklung von Energieprojekten in der Region. Die HANNOVER MESSE 2010 kann zeigen, dass wir noch viele ungeschöpfte Potenziale für Zusammenarbeit und gemeinsames, neues Wachstum haben.



Umberto Vattani

Als Botschafter Italiens hat Umberto Vattani die spannende Zeit nach der Wiedervereinigung in Deutschland verbracht. Jetzt prägt er als Präsident des Italienischen Instituts für Außenhandel (ICE) den Auftritt Italiens als Partnerland. Im Gespräch erläutert er seine Idee der neuen industriellen Kooperation, die in Hannover neue Impulse erhalten soll.

Italiens Themen

Das Partnerland Italien lädt in zahlreichen Veranstaltungen dazu ein, gemeinsam über die wichtigsten ökologischen und industriepolitischen Zukunftsthemen zu diskutieren:

- Konzeptionen für die neue Mobilität
- Erneuerbare Energien und Energieeffizienz
- Forschung und Entwicklung
- Industrielle Kooperationen

Globale Märkte im Visier

Italienische Unternehmen schätzen die HANNOVER MESSE: Als Aussteller knüpfen sie hier mit Erfolg internationale Verbindungen. Die Partnerland-Beteiligung wollen sie nutzen, um die Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit Italiens unter Beweis zu stellen.

„Die HANNOVER MESSE ist sehr wichtig für uns, und wir legen großen Wert darauf, dabei zu sein. Italien als Partnerland kommt genau richtig in der gegenwärtigen Weltwirtschaftskrise. Es ist eine gute Gelegenheit, sich der Welt zu präsentieren. Für uns ist es immer etwas Besonderes, wenn wir dort unsere bestehenden Kunden treffen, diejenigen kennen lernen, die wir noch nicht persönlich kannten, und neue Kontakte knüpfen.“

Dr.ssa Chiara Colombo
Direzione Marketing, TMC Italia S.p.A.



„Die HANNOVER MESSE bedeutet für die italienischen Firmen hauptsächlich Innovation und Zukunft. Die breite Palette der an der HANNOVER MESSE teilnehmenden Branchen und die hohe Qualität der ausstellenden Firmen macht sie zu einem wichtigen Ereignis im Prozess der Markt- und Konkurrenzanalyse. Für die Firmen der Präzisionsmechanik wie Bredoni ist Hannover nicht nur eine Gelegenheit, sich über technologische Trends, neue Prozesse und Produkte zu informieren, sondern auch ein Schaufenster für neue potenzielle Kunden.“

Sergio Barel
Bredoni Group S.p.A.

„Wir investieren jedes Jahr mehr in unseren Auftritt auf der HANNOVER MESSE, denn sie ist besonders für unsere kleineren Firmen eine gute Möglichkeit, ein besseres Kenntnis über neue Märkte zu erlangen. Das Partnerland Italien kommt zum gegenwärtigen Zeitpunkt sehr gelegen, da die Weltwirtschaftskrise zum Nachdenken über die Dynamiken der Wirtschaft mit einer immer stärkeren Präsenz der Länder Osteuropas einlädt.“

Die HANNOVER MESSE gibt uns die Möglichkeit, unsere Wettbewerbsfähigkeit zu steigern, indem wir uns an die Lokomotive Deutschland hängen und unserem größten Exportland die Qualität der italienischen Produkte aufzeigen.“

Luca Penna
Direttore Camera di Commercio di Pordenone

„Die HANNOVER MESSE gibt uns die Gelegenheit, unsere Wettbewerbsfähigkeit zu steigern, indem wir uns an die Lokomotive Deutschland hängen.“

„Wir nehmen seit 30 Jahren an der HANNOVER MESSE teil. Die Messe zeichnet sich durch ihre Wirksamkeit und Organisation aus, hat Weltruf als Plattform für deutsche und internationale Geschäftspartner und ist ein wichtiges strategisches Ereignis für Promotion und Marketing.“

Italo Rovedatti
CALVI SpA

„Für die Elektrotechnikindustrie Italiens ist die HANNOVER MESSE ein sehr wichtiges Element in der Ausrichtung unserer vorwiegend mittelständischen Unternehmen auf dem Weltmarkt. Der globale Marktplatz der HANNOVER MESSE bedeutet für viele Unternehmen den Sprung in neue Märkte und neue Möglichkeiten, Wachstum und Beschäftigung nachhaltig abzusichern.“

Andrea Boccacci, Laura Siliprandi
ASSOFOND Italienischer Gießereiverband

„Wir sind seit vielen Jahren Aussteller auf der HANNOVER MESSE. Für uns ist die Messe das wichtigste Ereignis in unserer Branche. Denn sie ist das Thermometer für den Markt und der Puls für die Geschäftslage. Wir treffen dort unsere Vertriebspartner und neuen Kunden.“

Giampietro Roan
Autec SRL

„Lovato Electric ist bereits seit 1977 auf der HANNOVER MESSE vertreten und nimmt sie zum Anlass, wichtige Neuheiten zu präsentieren und damit seine Präsenz auf dem Weltmarkt der elektrischen Komponenten für die industrielle Automatisierung zu konsolidieren und zu verstärken. Dass Italien dieses Jahr Partnerland ist, bietet eine Möglichkeit mehr, die Augen auf Produkte „Made in Italy“ zu richten.“

Passera Paolo
LOVATO ELECTRIC S.P.A.

b2fair: Im Dialog mit Italien

Matchmaking bringt deutsche und italienische Unternehmer ins Gespräch.



Italiens Unternehmen mit potenziellen internationalen Geschäftspartnern ins Gespräch zu bringen, das ist das Ziel von b2fair. Seit dem ersten Auftritt auf der HANNOVER MESSE im Jahr 2005 hat die übergreifende und branchenspezifische Kooperationsbörse von b2fair mehr als 1.600 Unternehmen aus mehr als 40 Ländern in der Partnersuche unterstützen können. Die renommierte professionelle Businessplattform will 2010 vor allem den Zulieferern und kleinen exportorientierten Unternehmen zu Kontakten in Italien verhelfen. Denn der Erfolg einer Messe ist entscheidend von der Anzahl und Qualität der generierten Kontakte abhängig. Die b2fair Kooperationsbörse auf der HANNOVER MESSE 2010 (Halle 27 & 2) bietet

Ausstellern die Möglichkeit, neue Geschäftspartner, Kunden und Lieferanten kennenzulernen – und das auf einfachem Weg sowie mit geringem zeitlichen und finanziellen Aufwand. Genau abgestimmt auf individuelle Bedürfnisse und Anforderungen der Unternehmen organisiert und koordiniert b2fair Geschäftstreffen mit den gewünschten Partnern.

Von den bislang 18.000 Erstkontakten wurde mehr als ein Drittel erfolgreich weitergeführt. b2fair greift auf ein internationales Partnernetzwerk und enge Kontakte zu den italienischen Handelskammern sowie zu bilateralen Kammern im Ausland zurück.

Ansprechpartner:

b2fair Koordinierungsstelle

Sabrina Sagromola

E-Mail: hannovermesse@b2fair.com



Weitere Informationen zur
b2fair Kooperationsbörse:

b2fair.com



WERDEN SIE AUSSTELLER...
...und präsentieren Sie sich unserem internationalen Fachpublikum!

Global Business & Markets: Auslandsgeschäft im Fokus

Die Außenwirtschaftsmesse Global Business & Markets in Halle 27 wird von zahlreichen Partnern und Organisationen begleitet, die mittelständische Unternehmen auf den Auslandsmärkten unterstützen wollen. Niedersachsens Ministerpräsident Christian Wulff ist Schirmherr der Veranstaltung, zu der auch ein hochrangig besetztes Konferenzprogramm gehört sowie eine vom europäischen Unternehmensnetzwerk b2fair gemeinsam mit der Deutschen Messe organisierte Kooperationsbörse. Aussteller erhalten ein umfangreiches Leistungspaket mit effizienten Marketingtools.

Unsere Leistungen:

- Ausstellungspräsenz mit ergänzender Kommunikation
- Medienpaket Print + Web
- Matchmaking via b2fair
- Beteiligung an Konferenzen
- Durchführung eigener Workshops

Werden auch Sie Aussteller der Global Business & Markets. Wir beraten Sie gerne!

Rebecca Dobler: +49 511 89-31119

Partnerland Special



Als offizielles Magazin der Global Business & Markets der HANNOVER MESSE ist das Global Business Magazine das wichtigste Medium in der Ansprache internationaler Geschäftspartner. Das englischsprachige Programm-Magazin diskutiert zusammen mit den global verantwortlichen Entscheidungsträgern die zukunftssträchtigen Themen. Es widmet dem Partnerland Italien ein Special mit Beiträgen zur aktuellen wirtschaftlichen Entwicklung im Partnerland. Das Heft enthält zudem detaillierte Programminformationen und Interviews mit den „Köpfen“ der HANNOVER MESSE.

→ Weitere Informationen unter:
global-business-markets.de

IHRE ANSPRECHPARTNER

Deutsche Messe, Messegelände
D-30521 Hannover

Lynn Stamenkovic, Project Director
Tel.: +49 511 89-31322
lynn.stamenkovic@messe.de

Eleonora Colotta, Project Assistant
Tel.: +49 511 89-31136
eleonora.colotta@messe.de

Fiera di Hannover
Andreas Züge, Geschäftsführer
Via Paleocapa, 1
I-20121 Milano
Tel.: +39 02-70633292
Fax: +39 02-70633412
info@hfitaly.com

Italienisches Institut für Außenhandel
Staatliche Wirtschaftsvertretung
Schlüterstraße 39
D-10629 Berlin

Ines Aronadio, Direktorin

Michael Berz
Tel.: +49 30-88440323
m.berz@ice.it

IMPRESSUM:

Herausgeber: Deutsche Messe
D-30521 Hannover
Lynn Stamenkovic (verantwortl.)
Redaktion & Gestaltung: local global GmbH
Übersetzung: Down Under Translation, Wellington
Fotos: Presse- und Informationsamt der Bundesregierung, Deutsche Messe, local global GmbH, ICE
Nachdruck mit Quellenangabe gestattet;
Belegexemplar erbeten.
Stand 2/2010 • Änderungen vorbehalten